

Protokoll
über die 9. öffentliche Sitzung des Behindertenbeirates der Landeshauptstadt
Schwerin am 14.06.2016

Beginn: 17:30 Uhr

Ende: 19:40 Uhr

Ort: Stadthaus Schwerin, Am Packhof 2-6, 19053 Schwerin,
Multifunktionsraum E.070

Anwesenheit

Vorsitzende

Stoof, Angelika

1. Stellvertreter des Vorsitzenden

Hoellger, Sylvia

2. Stellvertreter des Vorsitzenden

Dittner, Erika

ordentliche Mitglieder

Bremer, Michael
Brunst, Rainer
Fittje, Cornelia
Gütschow, Udo
Heuer, Bernd
Kellputt, Elke
Niebergall-Sippel, Karin
Rierner, Verena
Roettig, Anke
Spieß, Uwe
Spitzer, Katja

stellvertretende Mitglieder

Karger, Olaf
Klinke, Klaus
Krempin, Mathias
Marksteiner, Klaus
Raasch, Gabriele
Zahrndt, Renate

Verwaltung

Reinsch, Karola

Ruhl, Andreas

Gast

Breitag, Hannelore

Leitung: Angelika Stoof

Schriftführer: Daniela Wauschkuhn

Festgestellte Tagesordnung:**Öffentlicher Teil**

1. Eröffnung, Begrüßung, Bestätigung der Tagesordnung
2. Bestätigung der Sitzungsniederschrift der 8. Sitzung vom 15.03.2016
3. Auswertung des Europäischen Protesttages zur Gleichstellung von Menschen mit Behinderung am 03.05.2016 im Schlosspark-Center Schwerin
4. Filmvorführung
5. Information über den aktuellen Stand des Aktionsplanes der UN-Behindertenrechtskonvention
6. Berichte aus den Ausschüssen und Arbeitsgruppen
7. Sonstiges

Protokoll:

Öffentlicher Teil

zu 1 Eröffnung, Begrüßung, Bestätigung der Tagesordnung

Bemerkungen:

Die Vorsitzende des Behindertenbeirates der Landeshauptstadt Schwerin, Angelika Stoof, eröffnet die 9. öffentliche Sitzung des Behindertenbeirates.

Angelika Stoof informiert die Anwesenden darüber, dass Frau Niebergall-Sippel zum Tagesordnungspunkt 6 dem Behindertenbeirat einen Vorschlag unterbreiten wird.

Herr Ruhl bittet darum, den Tagesordnungspunkt 5 vor der Filmvorführung zu behandeln, da er im Anschluss noch einen anderen Termin hat.

Der Tagesordnung wird mit der Änderung einstimmig zugestimmt.

zu 2 Bestätigung der Sitzungsniederschrift der 8. Sitzung vom 15.03.2016

Bemerkungen:

Uwe Spieß gibt zur Protokoll, dass er bei der letzten Sitzung des Beirates anwesend war, dies aber nicht im Protokoll erfasst wurde. Des Weiteren gibt er folgende Ergänzung zu Punkt 9 Sonstiges zu Protokoll: „Bei der Teilhabe von öffentlichen Veranstaltungen sollten mehr Gebärdendolmetscher für die Gehörlosen eingesetzt werden.“

Cornelia Fittje möchte beim Punkt 7 Berichte aus den Ausschüssen und Arbeitsgruppen, Unterpunkt Bildung, Sport und Soziales folgende Aussage streichen „nach dem Willen der Stadt“. Begründung: Diese Bemerkung ist so nicht gefallen und könnte von Dritten falsch verstanden werden.

Beschluss:

Die Niederschrift der 8. Sitzung vom 15.03.2016 wird bestätigt.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	15
Nein-Stimmen:	0
Enthaltung:	3

zu 3 Auswertung des Europäischen Protesttages zur Gleichstellung von Menschen mit Behinderung am 03.05.2016 im Schlosspark-Center Schwerin

Bemerkungen:

Angelika Stoof informiert die Anwesenden über die durchgeführte Veranstaltung und spricht die gewonnen Erkenntnisse offen an. Der Vorstand ist sich einig darüber, dass vieles sehr gut, aber einiges auch schlecht gelaufen ist. So fehlte

zum Beispiel die notwendige Ruhe für Menschen mit einer Hörbehinderung oder Platz für den Parcours des Standes für Sehbehinderungen. Diese Fehler sollen durch noch sorgfältigere Planung der Veranstaltung im nächsten Jahr vermieden werden. Herr Banner vom Schlosspark-Center Schwerin hat seine Bereitschaft signalisiert, die Veranstaltung auch im kommen Jahr dort durchführen zu können und gegeben falls mehr Platz zur Verfügung zu stellen. Die Planungen dafür beginnen nach der Sommerpause.

Klaus Marksteiner schlägt vor im nächsten Jahr die Schulen mehr einzubinden und gezielt für die Veranstaltung dort zu werben.

zu 4 Filmvorführung

Bemerkungen:

Die Gruppe Metronom vom Seniorenbüro hat einen 30minütigen Film über die Veranstaltung anlässlich des Protesttages von Menschen mit Behinderungen am 03.05.2016 gedreht.

Die Anwesenden haben den Film interessiert verfolgt und im Anschluss sich mit Hannelore Breitag von der Gruppe Metronom über den Film ausgetauscht.

Hannelore Breitag bittet den Behindertenbeirat um die Zustimmung den Film auch dem Fernsehen zur Verfügung stellen zu können.

Beschluss:

Die Mitglieder des Behindertenbeirates geben ihre Zustimmung zur Veröffentlichung des Films im Fernsehen und im Internet.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	17
Nein-Stimmen:	0
Enthaltung:	1

zu 5 Information über den aktuellen Stand des Aktionsplanes der UN-Behindertenrechtskonvention

Bemerkungen:

Der Dezernent für Finanzen, Jugend und Soziales, Andreas Ruhl, informiert die Anwesenden Mitglieder des Behindertenbeirates über den aktuellen Stand beim Aktionsplan zur Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention in Schwerin.

Des Weiteren berichtet er, dass es sehr lange gedauert hat, bis die beteiligten Personen und Einrichtungen den Faktor Geld aus ihren Köpfen verbannt haben.

Derzeit sollen nur die Wünsche erfasst werden und erst zu einem späteren Zeitpunkt wird überlegt, wie diese Projekte finanziert werden können.

Die Frist zur Erstellung des Aktionsplanes wurde um drei Monate (bis zum 30.09.2016) verlängert. Er hofft aber früher fertig zu werden und eine Finanzierungsübersicht bis zum 20.09.2016 zu erstellen, damit dieser bei der Haushaltsplanung für 2017/2018 berücksichtigt werden kann. Andreas Ruhl fordert die Mitglieder des Behindertenbeirates auf, auch weiterhin aktiv an diesem Prozess mitzuwirken. Die Erstellung des Aktionsplanes und deren Umsetzung können nur gelingen, wenn alle an einem Strang ziehen, unabhängig von Partei und Fraktion.

Im Anschluss beantwortet Andreas Ruhl noch einzelne Fragen zum Thema, Einzelfallhelfer und Barrierefreiheit bei Schulen in freier Trägerschaft. Außerdem nimmt er die Hinweise des Beirates ernst, dass zu viele Ausnahmegenehmigungen bei Neu- und Umbauten erteilt werden und dass es endlich eine zuverlässige Lösung für den Live-Stream der Stadtvertretersitzung geben muss.

Abschließend stellen alle Anwesenden fest, dass noch viel Arbeit vor ihnen liegt, insbesondere im Bereich Bewusstseinsbildung.

zu 6 Berichte aus den Ausschüssen und Arbeitsgruppen

Bemerkungen:

Jugendhilfeausschuss

Elke Kellputt berichtet darüber, dass Sie seit kurzen den Behindertenbeirat im Jugendhilfeausschuss vertritt. Leider gibt es immer noch Probleme mit der Einladung und der Bereitstellung der notwendigen Unterlagen. Olaf Karger erklärt, dass er sich um das Problem kümmern wird.

Bauen, Wohnen und Verkehr

Erika Dittner informiert über die aktuellen Bauvorhaben, die im Ausschuss besprochen werden, u.a. Wittenburger Straße, Beruhigung der Hagenower Chaussee und über die geplanten Baumaßnahmen in Mueß bei der Alten Fähre.

Bildung, Sport und Soziales

Der Ausschuss hat sich in den letzten Monaten hauptsächlich mit dem Thema Flüchtlinge sowie mit dem Thema Schulbedarfsplanung in Schwerin beschäftigt.

Kultur, Gesundheit und Bürgerservice

Sylvia Hoellger gibt bekannt, dass am 01. Juli 2016 der Anbau des Staatlichen Museums eröffnet wird. An diesem Tag ist der Eintritt für das ganze Museum frei und es werden viele interessante Darbietungen geboten.

Finanzen

Olaf Karger berichtet darüber, dass in den kommenden drei Jahren insgesamt fünf neue Schulen in Schwerin entstehen sollen. Des Weiteren wird der Fahrrad- und Fußweg entlang der Hamburger Allee im Bereich Hegelstraße bis Kantstraße erneuert.

Krisennotdienst

Karin Niebergall-Sippel stellt den Anwesenden die Arbeit des Gemeindepsychiatrischen Verbundes vor. Sie erläutert dessen Zusammensetzung und Aufgaben. Im Anschluss kommt sie auf ein drängendes Problem des Verbundes zu sprechen, es fehlt ein Krisennotdienst, welcher als professioneller Ansprechpartner für Menschen in Not in den Abendstunden und am Wochenende zur Verfügung steht. Aus diesem Grund schlägt sie vor, dass der Behindertenbeirat diesen Missstand öffentlich macht und einen entsprechenden

Antrag in der Stadtvertretung einbringt.

Die Anwesenden sprechen sich dafür aus, den Antrag schnellstmöglich (bereits im Juli) einzubringen. Die notwendige Zustimmung zum Antrag erfolgt per Umlaufbeschluss.

zu 7 Sonstiges

Bemerkungen:

Angelika Stoof berichtet von ihrem Treffen mit dem Geschäftsführer des Schlosspark-Centers, Herrn Banner. Die Behindertenparkplätze wurden mit blauer Farbe deutlich markiert, was eine abschreckende Wirkung hat. Außerdem hat das Schlosspark-Center einen Vertrag mit dem Kommunalen Ordnungsdienst der Landeshauptstadt Schwerin abgeschlossen, so dass ab sofort diese Parkplätze kontrolliert werden und bei unberechtigter Nutzung ein Bußgeld in Höhe von 35,- EUR verhängt wird. Es werden auch Behindertenparkberechtigungen kontrolliert, da diese nur noch 5 Jahre gültig sind und die Parkberechtigung wird nur noch für 2 h freigeschaltet. Des Weiteren informiert sie die Anwesenden darüber, dass das Schlosspark-Center einen Rollstuhlservice vorhält.

Als nächstes informiert Angelika Stoof darüber, dass sie demnächst einen Termin mit Herrn Ruhl hat, wo sie u.a. das Problem mit den Kosten für den Einsatz von Gebärdendolmetschern sprechen wird.

Zum Schluss der Beiratssitzung werden alle Anwesenden über das Ergebnis der Überprüfung der Wahllokale in Schwerin informiert. Derzeit sind nur ca. 44 % der Wahllokale barrierefrei und weitere 41 % barrierefrei mit Einschränkung. Die Überprüfung innerhalb von drei Monaten war nur durch die Unterstützung von Herrn Helms möglich. Der Behindertenbeirat wird einen entsprechenden Bericht an die Presse weiterleiten.

gez. Angelika Stoof

Vorsitzende/r

gez. Daniela Wauschkuhn

Protokollführer/in